
Pressemitteilung

16/2021
26.04.2021

Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

Online-Seminare zur Stressbewältigung in Corona-Zeiten

Eine neue Situation erfordert neue Ideen. So gibt es nun auch für die Kund*innen der 10 Jobcenter und zwei Arbeitsagenturen in Sachsen-Anhalt, die sich an der Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung beteiligen, digitale Präventions- und Gesundheitsförderungsangebote. Gesunde Ernährung gewinnt gerade in Zeiten wie diesen ebenso an Bedeutung wie Stressbewältigung. Die ersten Teilnehmer*innen des Online-Kurses kommen aus den Jobcentern des Burgenlandkreises und der Stadt Dessau-Roßlau sowie der kommunalen Beschäftigungsagentur Harz. In den nächsten acht Wochen erhalten die Teilnehmenden einmal pro Woche Informationen zum individuellen Stressempfinden. So wird z.B. beraten, wie jeder seine eigene Stressballance bewusst steuern kann. In der Video-Konferenz lernen die Teilnehmenden, mit einfach in den praktischen Alltag zu integrierenden Entspannungsübungen und -techniken, ihr Stressempfinden selbst zu reduzieren.

Der Lockdown belastet unsere Psyche. Gesellschaftlich notwendige Einschränkungen der sozialen Kontakte werden individuell oft als Stress empfunden. Bei Langzeitarbeitslosen kann das bereits bestehende Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden, verstärkt und der soziale Rückzug begünstigt werden. Dem soll das Angebot entgegenwirken.

Die negativen Auswirkungen längerer Arbeitslosigkeit auf die Gesundheit sollen so gering wie möglich gehalten werden, so das Ziel des vor vier Jahren gestarteten Modellprojektes zur Verknüpfung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt. Mit den digitalen Angeboten wird die Angebotspalette beteiligten Jobcenter und Arbeitsagenturen erweitert. Koordiniert wird das Vorhaben von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. und begleitet von der ikk gesund plus.

Die in den vergangenen Jahren gut angenommenen Gesundheitsangebote können seit einem Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht mehr in der gewohnten Weise als Präsenzveranstaltungen fortgeführt werden. Deshalb haben die Kooperationspartner neue digitale Präventionsangebote entwickelt. Der digitale, standortübergreifende Kurs „Mach dem Stress Stress“, der über einen Zeitraum von acht Wochen durchgeführt wird, ist das dritte Online-Gruppenangebot, das die LVG initiierte. Auch die individuellen Gesundheitscoachings werden nun per Videochat angeboten.

Die Online-Angebote stehen allen beteiligten Jobcentern und Arbeitsagenturen in Sachsen-Anhalt zur Verfügung. Sie bieten gerade während der Corona-Pandemie die Möglichkeit, den arbeitslosen Klient*innen etwas Gutes zu tun.

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in verschiedenen Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Dies geschieht bundesweit im Kooperationsprojekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“. In Sachsen-Anhalt sind die Jobcenter Burgenlandkreis, Dessau-Roßlau, Jerichower Land, Magdeburg, Mansfeld-Südharz und Wittenberg sowie die kommunalen Beschäftigungsagenturen Altmarkkreis Salzwedel, Anhalt-Bitterfeld, Harz und Saalekreis sowie die Agenturen für Arbeit Dessau-Roßlau-Wittenberg und Sangerhausen beteiligt. Gemeinsam mit der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V., die das Vorhaben koordiniert und der IKK gesund plus, die es begleitet, wird an der Verbesserung des Gesundheitsverhaltens, der sozialen Teilhabenchance, der Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit sowie an der Steigerung der subjektiven Lebenszufriedenheit der Betroffenen gearbeitet.